

18.09.89

Wi - K

Vorlage

an den Bundesrat

Wahl von zwei Mitgliedern und zwei stellvertretenden
Mitgliedern des Verwaltungsrates der Filmförderungs-
anstalt

Der Bundesminister für Wirtschaft

Bonn, den 13. September 1989

An den
Präsidenten des Bundesrates

Die dreijährige Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates der Filmförderungsanstalt endet im April 1990. Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 des Filmförderungsgesetzes i.d.F. vom 18. November 1986 (BGBl. I S. 2046) gehören dem Verwaltungsrat zwei vom Deutschen Bundesrat gewählte und anschließend von mir berufene Mitglieder und zwei Stellvertreter an. Eine Wiederberufung ist zulässig.

Zur Zeit sind Mitglieder des Verwaltungsrates:

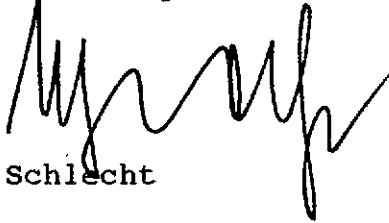
Ltd. MR Dr. Maximilian von Andrányi
Stellvertreter: Dr. Claus Noé

Staatssekretär Karl-Joachim Kierey
Stellvertreter: Ltd. MR Wolf Schöde

Ich wäre dankbar, wenn Sie mir bis Ende Februar 1990 die Namen der vom Bundesrat für den Verwaltungsrat der FFA neu gewählten Mitglieder und Stellvertreter mitteilen würden.

Auf die Beschlußempfehlung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages vom 15. Juni 1989 (Drucksache 11/4866) zur Benennung von Frauen in Ämter und Funktionen weise ich hin.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Schlecht', written over the printed name.

Dr. Schlecht

21.12.89

Beschluß**des Bundesrates**

zur

Wahl von zwei Mitgliedern und zwei stellvertretenden Mitgliedern
des Verwaltungsrates der Filmförderungsanstalt

Der Bundesrat hat in seiner 608. Sitzung am 21. Dezember 1989 beschlossen, gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Filmförderungsgesetzes als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der Filmförderungsanstalt zu wählen:

Mitglieder:

Herr Ltd. Ministerialrat
Dr. von Andrénýi,
Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Frau Senatorin
für Kulturelle
Angelegenheiten
Dr. Martiny, Berlin

Stellvertretende Mitglieder:

Herr Staatsrat
Dr. Noé,
Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Landwirtschaft,
Hamburg

Herr Ltd. Ministerialrat
Schöde,
Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen